

Ablauf Informationsveranstaltung am 16. Februar 2019

Zeitplan:

10:00 Informationen zum Prozess

10:30 Stossrichtungen der Innenentwicklung

10:45 Einführung in die Gruppenarbeit

- **Marktstand 1:** Eschlikon als Teil der Region (Wohnen/Arbeiten/Mobilität); Erwünschte Bevölkerungsdynamik; Räumliche Entwicklungsschwerpunkte Arbeiten; Wohnqualitäten der Zukunft
- **Marktstand 2:** Stellenwert der siedlungsbezogenen (Frei-)Räume; Stellenwert der Erholungsräume (Wald, Wanderrouten, Schutzgebiete ect.)
- **Marktstand 3:** Einkauf und Freizeit in der Gemeinde (Dorfzentrum); Priorität der Verkehrsmittel

11:00 Diskussion an den Marktständen

12:15 Präsentation und Diskussion

12:50 Weiteres Vorgehen und Verabschiedung

Folgende Fragen sollen geklärt werden:

- ▲ Wie will sich Eschlikon als Teil der Region und des Kantons in den nächsten 10 bis 20 Jahren in Bezug auf die Nutzungsmischung (Wohnen/Arbeiten/Mobilität) weiterentwickeln?
- ▲ In welcher Dynamik will der Gemeinderat die Bevölkerungsentwicklung vorantreiben?
- ▲ Wo soll sich das Einwohnerwachstum der nächsten 15 Jahre unter der Prämisse des haushälterischen Bodennutzung konzentrieren?
- ▲ Welche Wohnqualitäten sollen in den nächsten 10 bis 20 Jahren weiter- oder auch neu entwickelt werden?
- ▲ Welchen Stellenwert sollen siedlungsbezogene öffentliche (Frei-)Räume künftig in der Gemeinde erhalten?
- ▲ Welchen Stellenwert sollen Erholungsräume (Wald, Wanderrouten, Schutzgebiete etc.) in Zukunft haben?
- ▲ Welche Zentralitäten sind in der Gemeinde erwünscht?
- ▲ Mit welchen Verkehrsmitteln soll sich die Bevölkerung in Zukunft bewegen?
- ▲ Wo sollen sich Arbeitsplätze entwickeln?



GEMEINDE ESCHLIKON



Revision der Ortsplanung Einladung zur Mitwirkung

Am Samstag, 16. Februar 2019, informiert die Gemeinde an einer öffentlichen Veranstaltung über das Vorgehen. Interessensvertreter und Interessierte erhalten dort die Möglichkeit, Gedanken und Ideen zur räumlichen Entwicklung von Eschlikon zu äussern. Der als «Echoraum 2» bezeichnete Workshop beginnt um 10 Uhr, dauert bis 13 Uhr und findet in der Aula Wallenwil statt. Für eine Zwischenverpflegung ist gesorgt.

Interessierte melden sich bitte bis 6. Februar 2019 bei Marcel Aeschlimann an:
marcel.aeschlimann@eschlikon.ch oder 071 973 99 23.

Gemeindeverwaltung Eschlikon ▲ Marcel Aeschlimann ▲ Wiesenstrasse 3 ▲ 8360 Eschlikon ▲ Tel. 071 973 99 23 ▲ marcel.aeschlimann@eschlikon.ch



Prozessorganisation

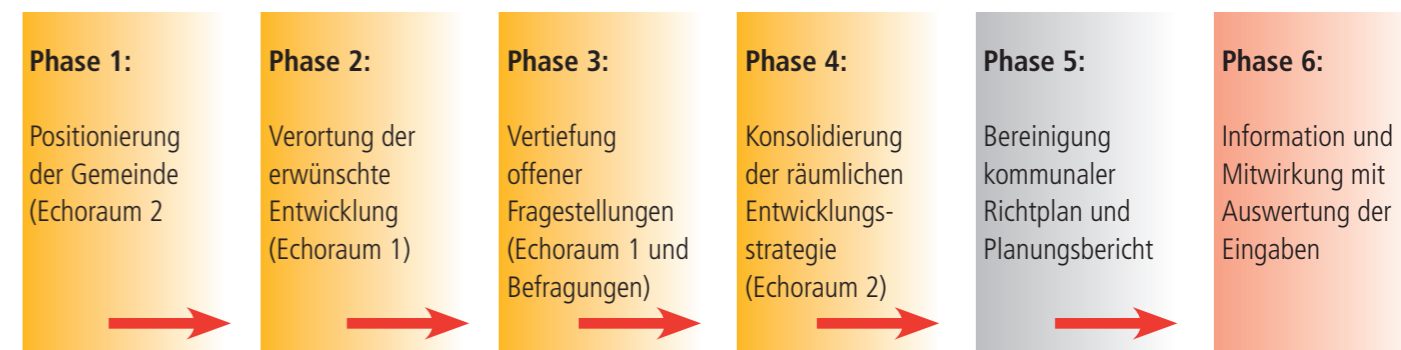
Im Jahr 2019 hat der Gemeinderat die Überarbeitung der Ortsplanung als strategisches Handlungsfeld festgelegt. Zwischen Februar und August werden die Interessen von Einwohnern, Parteien, Institutionen, Unternehmen, Investoren sowie Freizeit- und Interessensverbänden mit unterschiedlichen Mitteln eingeholt.

Ein Steuerungsausschuss, bestehend aus Hans Mäder, Bernhard Braun, Adrian Stutz, Alexander Sigg und Marcel Aeschlimann wird das Projekt im Auftrag des Gemeinderates lenken. Als externe Projektleiterin wird Joëlle Zimmerli im Steuerungsausschuss einsitzen. Sie studierte Soziologie und Politikwissenschaft und promovierte in Hannover zum Thema Planungs- und Architektursoziologie. Als Spezialistin für Raumplanung steht dem Team Edna Tiedemann vom renommierten Büro Strittmatter Partner AG in St. Gallen zur Seite. Sie ist diplomierte Ingenieurin in Städtebau und Architektur.

Vorgehen

Die Planung teilt sich in sechs Phasen: Während in den Phasen eins bis vier der «Masterplan» erarbeitet wird, der die räumliche Entwicklungsstrategie der Gemeinde Eschlikon konsolidiert, stehen die Phasen fünf und sechs im Zeichen der Bereinigung und Verabschiedung des kommunalen Richtplanes. In verschiedenen Gremien wird die Planung fortwährend verdichtet und konkretisiert. Die Mitwirkung der Bevölkerung ist in zwei Echoräumen verankert: «Echoraum 1» reflektiert die Ergebnisse der Planer auf der Fachebene: was wird verstanden, was nicht. «Echoraum 2» ist als Gremium der Mitwirkung zu verstehen, in dem Interessierte ihre Anliegen und Ideen einbringen können. In Befragungen werden bei spezifischen Gruppen weitere Stellungnahmen eingeholt.

Vorgehen



Resultate

Die Fachplaner werden in einem straff geführten, partizipativen Verfahren die gewollte Gemeindeentwicklung erarbeiten und die Ergebnisse in einem Konzept, auch «Masterplan» genannt, sowie dem kommunalen Richtplan zusammenfassen. Bis zum überarbeiteten Zonenplan ist es anschliessend nur noch ein kleiner Schritt. Mit diesem Vorgehen stellt der Gemeinderat sicher, dass die Ergebnisse nicht in einer Schublade verschwinden, sondern umgesetzt werden.